

Der Director's Channel-Blog von Dr. Viktoria Kickinger:

Neulich im Aufsichtsrat
"Guten Tag, Herr Wichtig!"

Neulich nahm zum ersten Mal der neue Aufsichtsrats-Kollege an der Sitzung teil, sein Vorgänger war krankheitshalber aus unserem Gremium ausgeschieden. Es ist sein erstes Aufsichtsrats-Mandat

Eine großartige Inszenierung, ich war beeindruckt. Sowas können nur Männer:

Er kommt in letzter Sekunde, gerade noch zu Sitzungsbeginn, grüßt uns Neo-Kollegen mit selbstsicherer Entschuldigung und knallt als erstes das dicke Handbuch für Aufsichtsräte für uns alle gut sichtbar auf seinen Platz.

Was ist DAS denn?

Und vor allem- wo kommt DER denn her?

Bei seiner Wahl - HV habe ich ihn nicht gesehen, da hatte er keine Zeit.

In dieser großen neuen Studie, von Hengeler Mueller / Thorborg die jetzt in aller Munde ist steht, dass jeder zweite männliche Aufsichtsrat vom Aufsichtsratsvorsitzenden persönlich angesprochen wird. Ich muss mit unserem Vorsitzenden ein ernstes Wort reden.

Die Präliminarien sind erledigt, wir kommen zur Sache.

Wir sind ein idealer Aufsichtsrat, bei jeder Effizienzprüfung könnten wir als Benchmark herangezogen werden. Wir haben eine hohe Diskussionskultur, sind richtig divers besetzt (zwei Frauen), ein echtes Kollegialorgan. Also bis jetzt.

Schauen wir, wie der neue Kollege sich einfügt. Man sollte jedem Menschen eine zweite Chance geben, wenn der erste Eindruck suboptimal ist. Es ist sein erstes Mandat, da ist er sicher lern- und integrationsfähig.

Während ich ihn mustere blättert er geflissentlich in seinem Handbuch.
Also zumindest lern-willig.

Wir diskutieren eine schwierige Akquisition. Wer meldet sich zu allererst zu Wort? Herr Wichtig. Er beginnt seine Wortmeldung auch gleich mit "Also ICH sage immer..." Wie klug. Wie sympathisch. Die Augenbrauen der Kollegen aus Aufsichtsrat und Vorstand gehen ruckartig in die Höhe, die Blicke betreten hinunter.

Bestimmt gehört Herr Wichtig zu den 93 % der männlichen Aufsichtsräte, die von sich in dieser Studie behaupten, aufgrund ihrer Kompetenz in das Gremium gewählt worden zu sein!

Meine Argumente zur Akquisition wischt der neue Kollege ungeduldig vom Tisch. Wahrscheinlich gehört er auch zu diesen mehr als 25 % der (männlichen) Aufsichtsräte, die als größte Pein in ihrer aufsichtsrätlichen Arbeit die Inkompetenz ihrer Kollegen empfinden. Wir haben da offenbar einen Prototyp gefunden! Gelebte Diversität.

Ich habe zur Frauen - Quote eine sehr differenzierte Meinung.
Bei einer Eigenschaft hingegen plädiere ich für eine 100 % Quote und null Diversität - und die heißt: Intelligenz!

Dr. Viktoria Kickinger

Anmerkung: Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder realen Personen bzw. Unternehmen, wäre rein zufällig.